



internationales
donaufest

LITERATUR PROGRAMM

ZEITFLUCHT - ZUFLUCHT - ZUKUNFT

13. 5.-14.7.2024
INTERNATIONALES
DONAU
FEST
ULM | NEU-ULM

ZEITFLUCHT ZUFLUCHT ZUKUNFT

In Zeiten fundamentaler Krisen erscheint die Zukunft immer apokalyptischer und es ist schwer vorstellbar, wie es mit uns als Gesellschaft mit einem positiven Lebensgefühl weitergehen kann. Viele flüchten in eine Zeit, in der angeblich alles besser war, manche richten sich in einer hoffnungslosen Zukunft ein. Herta Müller spricht gar von einem »Heimweh nach der Zukunft«.

Utopie, Realität, Erinnerung sind Themen in diesem Literaturprogramm. Und die Zeit als ein Konstrukt der Menschheit. Wo landen wir, wenn wir uns nicht weiterbewegen in ihr? Die ewige Kluft zwischen Ost und West zum Beispiel, mit Schwerpunkt auf den Donaunraum, warum gibt es sie noch immer? Wer spaltet wen? Und warum? Und welche Rolle spielt dabei Sprache? Die Donau fließt durch zehn Länder, in diesem heterogenen Raum werden aber weit mehr als zehn Sprachen gesprochen.

Wir laden Sie ein, mit uns in die »bewohnbare Sprache« (Heinrich Böll) der Autorinnen und Autoren aus dem Donaunraum zu entfliehen und Zuflucht und Hoffnung zu finden, in erlesenen, unterschiedlichsten Gedankenwelten. Und: Wir bedanken uns herzlich bei allen Autorinnen und Autoren, allen, die mitwirken, sowie den Kooperations-Partnern und Stiftungen, die dieses Programm ermöglichen. DANKE!

Olivera Stošić Rakić & Sibylle Schleicher

Mit freundlicher
Unterstützung von



LESUNGEN & GESPRÄCHE

Das Internationale Donaifest
Ulm/Neu-Ulm präsentiert

TAUSEND UND EIN MORGEN Musikalische Roman- performance mit Ilija Trojanow & den Brüdern Wladigeroff Moderation: Klaus Zeyringer

Mit großer Erzähllust nimmt Ilija Trojanow das Publikum auf die Zeitreisen seiner Protagonistin Cya mit. Sie ist eine ‚Chronautin‘, die aus einer utopischen Welt in die Vergangenheit reist, um an Stellschrauben der Geschichte zu drehen und so den Lauf der Dinge rückwirkend ins Positive zu wenden.



© Thomas Dorn

»Geschichte ist das,
was anders hätte
verlaufen müssen.« I.T.

Ilija Trojanow entwirft mit seiner bildreichen Sprachkraft, den immer wieder aufkreuzenden philosophischen Sinninseln und seinem trockenen Humor ein modernes Epos, das alle Grenzen überwindet, Raum und Zeit ausleuchtet und einen frischen, zuversichtlichen Blick in die Zukunft wagt.

In der musikalischen Romanperformance wird Trojanow von den Brüdern Alexander & Konstantin Wladigeroff begleitet, die uns mit ihrer vielseitigen musikantischen Spielweise von Volksweisen über die Klassik bis hin zum Jazz einen Raum öffnen, der uns spielerisch leicht auf Zeitraumreise mitnehmen wird.



© Literaturhaus Salzburg

STADTHAUS ULM

SA 06.07.2024 20.00

Tickets: VVK 14 €/erm. 8 €

AK 16 €/erm. 10 €

Das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm, Dichter dran e.V./Ulmer Lyriksommer und das Donauschwäbische Zentralmuseum präsentieren

NACHWASSER

Lesung und Gespräch

mit Frieda Paris

Moderation: Silke Knäpper

Am Klavier: Bernhard Sinz

Mit ‚Nachwasser‘ stellt die gebürtige Ulmerin Frieda Paris ein berührendes Debüt vor, feinsinnig und tiefschichtig.

Der Text lässt seine Leserinnen und Leser an der Entstehung eines langen Gedichts teilhaben, nimmt sie mit an den Schneidetisch, wo alles zusammenfindet: gestrandetes Poesiegut, Tränensalz, Wörter der Kindheit – und Zettelrückseiten aus dem Nachlass der großen Wortmutter Friederike Mayröcker.

Das Programm wurde mit Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung und des Literatursommers 2024 realisiert.



© El Menges

»Das lange Gedicht versammelt Nachbarschaften.« F.P.



DONAUSCHWÄBISCHES
ZENTRALMUSEUM ULM

SO 07.07.2024 11.00

Eintritt frei

Das Internationale Donaifest
Ulm/Neu-Ulm und das Haus der Nachhaltigkeit (HdN Neu-Ulm) präsentieren

TESLA ODER DIE VOLLENDUNG DER KREISE

**Lesung & Gespräch
mit Alida Bremer**

**Moderation: Florian L. Arnold
Es liest: Gunther Nickles**

Nikola Tesla (1856-1943) war ein Wissenschaftler und Visionär kroatischer Heimat, serbischer Herkunft und amerikanischer Staatsbürgerschaft. Auch wenn er die Elektrizitätswelt revolutionierte, blieb Tesla zu seinen Lebzeiten ein missverständenes Genie. Alida Bremer erzählt überzeugend nicht nur Teslas, sondern vor allem die Lebensgeschichte von Dr. Ante Matijača, der wie Tesla seine Heimat im »Osten« durch eine neue Heimat im »Westen« ersetzte.

Ein Roman über die Sehnsucht nach Veränderung und Klarheit für das eigene Leben, nach dem Aufbruch in eine bessere Zukunft und friedvolle Menschheit und die Enttäuschung darüber, dass uns die Vergangenheit immer wieder einholt.

Es wird auf Kroatisch und Deutsch gelesen.

HAUS DER NACHHALTIGKEIT,
NEU-ULM
MO 08.07.2024 19.00
Eintritt frei

Das Internationale Donaifest
Ulm/Neu-Ulm und die VH Ulm präsentieren

DIE VERSCHISSENE ZEIT – NICHTS GEHÖRT NIEMANDEM

**Lesung und Gespräch mit Barbi
Marković & Bojan Savić Ostojić
Moderation: Dr. Davor Beganović
Es liest: Ursula Berlinghof**

Zwei Autoren aus Belgrad, deren Kindheit und Erwachsenwerden stark von den Jugoslawienkriegen der 90er Jahre geprägt waren, bezeugen in ihren heftigen, aber humorvollen Geschichten die Macht von Sprache und Literatur. Das Schreiben und Lesen von Büchern erweist sich in einer Zeit, die wie eine »ewige Nacht« erscheint, als Zufluchtsort, aber auch als Ort des Widerstands und neuer Möglichkeiten.

Bei Barbi Marković wird der Fokus auf ihrem Poproman »Die verschissene Zeit« liegen. Bojan Savić Ostojić hat das Buch »Nichts gehört niemandem« im Gepäck.

Es wird auf Serbisch und Deutsch gelesen.

VH-ULM, EINSTEINHAUS ULM,
CLUB ORANGE
MO 09.07.2024 20.00
Eintritt frei

*»Tage, an denen
ich laut denke,
taugen nichts.«
B.S.O.*



© Ali el Baya



© Apollonia Theresa Bitzan

© Ena Behariz

LITERARISCHE ABSACKER

Das Internationale Donaufest Ulm/ Neu-Ulm und
das Künstlerhaus Ulm präsentieren

LITERARISCHE ABSACKER

**Autorinnen & Autoren aus Ulm und Umgebung lesen aus
eigenen Werken. Mit und ohne Musik.**

Zum Ausklang des Donautages gibt es wieder die altbewährten
Absackerlesungen in Kooperation mit dem Künstlerhaus Ulm.
Autorinnen und Autoren aus Ulm und Umgebung lesen an fünf
Abenden eine halbe Stunde aus ihren eigenen Werken.
Zeitflucht-Zuflucht-Zukunft werden Thema sein und natürlich die
Donau und ihr Wasser. Nach den Lesungen klingen die Abende
noch bei gemütlicher Absacker-Atmosphäre aus.



SONNTAG, 07.07., 22.30

Helmut Gotschy

Mord beim Donaufest

Helmut Gotschy liest aus seinem
gleichnamigen Schwaben Krimi.
Das Ulmer Donaufest wird zur
Bühne menschlicher Abgründe.
Zehn Tage, ein Fest und ein Mord.



MONTAG, 08.07., 22.30

Marco Kerler

Briefmeere

Marco Kerler liest aus fiktiven
Liebesbriefen, die weit mehr sind
als das. »Ich sehe mir die Landkarte
an und spure den Flussverlauf nach.
Ich habe es sehr oft getan und
könnte ihn blind aufs Blatt zeich-
nen. Ich sollte, anstatt mit meinem
Namen, mit ihm unterschreiben.
Nur ein paar Schwünge und am
Ende das Meer. Wie würde das aus-
sehen, unter dem Mietvertrag?«

ALLE VERANSTALTUNGEN IM KÜNSTLERHAUS ULM, GRÜNER HOF 5
TÄGLICH SO – DO 07. – 11.07.2024 22.30 – 23.00
Eintritt frei



DIENSTAG, 09.07., 22.30

Fee Katrin Kanzler

Ada

Fee Katrin Kanzler liest die Erzäh-
lung »Ada« aus ihrem 2025 erschei-
nenden Buch »Ameisenschnee«.



MITTWOCH, 10.07., 22.30

Silke Knäpper

Wohin die Flüsse führen

Silke Knäpper liest aus ihrem Roman
»Im November blüht kein Raps«.
»Als kleiner Junge habe er sich
immer gefragt, wo all die Flüsse hin-
führten. Die Miljacka zum Beispiel,
sagte er, die fließt in die Bosna,
und die Bosna in die Donau, und die
Donau ins Schwarze Meer.«



DONNERSTAG, 11.07., 22.30

Peter Langer

Lebensstrom

Peter Langer liest aus seiner
Biographie Geschichten mit und
von der Donau.

»All das war Geschichte. Nun wurde
ein neues Kapitel aufgeschlagen.«

LESUNG & GESPRÄCH



© Mardiana Sani

Das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm und die Stadtbibliothek Ulm/Kultur auf Stufen präsentieren

DIE NICHT STERBEN

Lesung & Gespräch mit Dana Grigorcea

Moderation & Musik: Ursula Quast

Lesung: Celia Endlicher

Eine junge Bukarester Malerin kehrt nach dem Kunststudium in Paris nach B. zurück. Inzwischen ist ihr dieser Kurort an der Grenze zu Transsilvanien fremd geworden. Ihr fällt die Armut, postkommunistische Schwermut und Korruption auf. Sie müsste nicht bleiben, doch da entdeckt sie eine geschändete Leiche in der Familiengruft. Neben dem Grab von Vlad dem Pfähler, einem Vorfahren, dem sie nach und nach auf vampireske Weise verfällt.

Sie will die Geschichte des grausamen Fürsten erzählen. Erinnerung und Zeiten geraten durcheinander und sie befürchtet, dass sie die Reihenfolge der Geschehnisse verwechseln könnte, aber dann wird klar: »dass jegliche Reihenfolge einen Sinn ergibt, da es nicht um Ursache und Wirkung geht, sondern nur um eines: Schicksal.«

Es wird auf Rumänisch und Deutsch gelesen.

STADTBIBLIOTHEK ULM –
FREILICHTFORUM DER GLASPYRAMIDE

DO 11.07.2024 19.30

Eintritt frei

DISKUSSION, THEATER

Das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm und das Donauschwäbische Zentralmuseum präsentieren



OST UND WEST – DIE EWIGE KLUFT?

**Podiumsdiskussion über die Spaltung von Ost und West
Mit Alida Bremer (Moderation), Norbert Mappes-Niediek,
Dana Grigorcea, Barbi Marković und Bojan Savić Ostojčić**

IM THEMENZELT »EUROPÄISCHE GESCHICHTE«,
FESTIVALGELÄNDE DONAUUFER

MI 10.07.2024 17.00

Eintritt frei

Das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm, die Kulturreferentin für den Donaoraum am DZM, das Theater Ulm, das Deutsche Kulturforum östliches Europa und die Moses Mendelssohn Stiftung präsentieren

SIDY THAL – A SCHTIKL

Szenische Lesung von und mit Thomas Perle

Christel Mayr, Emma Lotta Wegner, Thomas Perle, Jan Walter

Musik: Trio Machandel (Jochen Anger (Klarinette), Markus Munzer-Dorn (Gitarre) und Yannick Sartorelli (Kontrabass))

Am 26. November 1938 explodierten während eines Auftritts der jüdisch-bukowinischen Sängerin Sidy Thal am Temeswarer Theater zwei Handgranaten im Saal. Ein antisemitischer Anschlag, verübt von der rechtsextremen nationalistischen Bewegung der Legionäre, bei dem vier Menschen starben und siebzig verletzt wurden. Ein Ereignis, dem sich Thomas Perle für das Deutsche Staatstheater Temeswar widmete. So entstand das Stück Sidy Thal. Sidy Thal a schtickl ist ein Fragment daraus.

THEATER ULM, PODIUM

SA 13.07.2024 19.30

Eintritt frei

PERFORMANCE



© Zsólt Hamarits

Das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm, der Dichter dran e.V./Ulmer Lyriksommer, das Museum Ulm und die kunsthalle weishaupt präsentieren

POESIE ALS REBELLION – KATALIN LADIK

Klangpoesie-Performance mit Gespräch

Moderation: Christiane Wachsmann

Übersetzung aus dem Ungarischen:

Esther Siegmund-Heineke

Die Künstlerin und Poetin Katalin Ladik ist eine Schlüsselfigur der mittel- und osteuropäischen Kunst. Seit 1962 hat sie ein bedeutendes künstlerisches Gesamtwerk geschaffen, wobei sie Ausdrucksformen der konkreten und visuellen Poesie von Klangkunst und Bewegung nutzt. Radikal, provokativ und innovativ brach Ladik die Tabus des Sozialismus, beschäftigte sich intensiv mit dem Status der Frau in der sozialistischen Gesellschaft und erweiterte ständig das Feld der (Ausdrucks-) Freiheit.

Mit freundlicher Unterstützung des Liszt-Institutes – Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, der Péter Horváth Stiftung und der Baden-Württemberg Stiftung/Literatursommer 2024.

KUNSTHALLE WEISHAUP T / GASTAUSSTELLUNG

»MUSEUM NEU BUCHSTABIERT. TEIL 1: A-L«
VOM MUSEUM ULM

MI 10.07.2024 19.00 - 20.30

Eintritt frei, bitte seien Sie rechtzeitig am Veranstaltungsort, da die Besucherzahl auf 45 Personen begrenzt ist.



donau.büro|ulm
neu-ulm

Verantwortlich für das Literaturprogramm:
Olivera Stošić Rakić & Sibylle Schleicher
www.donaufest.de